

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Für Wandersfahrten in alpinem Gelände sind, abgesehen von sonstiger alpiner Ausrüstung, überdies Seehundsfelle und Harscheisen notwendig. Es gibt verschiedene Befestigungsarten für die Felle. Alle hat die neue Art von Sohm aus dem Felde geschlagen. Nach Sohm werden die Fellstreifen nämlich nicht mehr festgeschnallt, sondern mit einem besonderen Wachs festgeklebt. Von den Harscheisen sind wohl die neuen, sog. „Orlfir“ (Abb. 9) die besten. Es sind dies die bewährten Bilgeriharscheisen, in neuer Art fest am Schneesohle und leicht in die Gebrauchslage zu bringen und daraus wieder zu entfernen.

### Kleidung.

Aus den Abbildungen der Abschnitte über die Ausbildung ist ersichtlich, daß ein Anzug mit kurzer Hose genügt. Recht vorteilhaft ist eine lange Hose, die in den Stiefelschaft gesteckt wird. Der Stiefel darf nicht zu knapp am Fuße sitzen, er soll so geräumig sein, daß man auch zwei Paar Socken darin tragen kann. Dann feste Strümpfe oder, noch besser, Wadenbinden (die bekanntesten und besten sind Mars-Wadenbinden), eine Sportmütze und Fäuflinge. Allzu warme Unterkleidung ist nicht zu empfehlen, da das Schneelaufen an und für sich schon warm genug macht.

Für größere, tagelange Fahrten im Gebirge muß man sich allerdings besser und nach alpinen Grundsätzen ausrüsten.

Von den eigentlichen Schneelaufanzügen sei der sog. Ullmannsche Reform-Skianzug für Herren und Damen wegen seiner Kleidsamkeit und Winddichtigkeit besonders empfohlen.

Die Damen tragen unterm kurzen Rock eine Sporthose und ebenfalls Wickelgamaschen. Eine Flanellbluse